

PFARRBRIEF

für die katholische Pfarrei St. Anna Stendal

Ausgabe 05 | September/Oktober 2026



Unter dem Schutz des Höchsten

Das Motiv der **Schutzmantelmadonna** entstand in der Kunst des 13. Jahrhunderts und verbreitete sich besonders im 14. und 15. Jahrhundert in ganz Europa. Es zeigt Maria, die Mutter Jesu, mit einem weit ausgebreiteten Mantel, unter dem Menschen – etwa Geistliche, Herrscher oder einfache Gläubige – Schutz suchen.

Das Bildmotiv geht nicht unmittelbar auf eine Stelle der Bibel zurück. Es entwickelte sich aus der mittelalterlichen Marienfrömmigkeit und der Vorstellung von Maria als Fürsprecherin und Beschützerin der Gläubigen.

Als wichtigste geistliche Grundlage gilt die Erzählung von einer Vision des Caesarius von Heisterbach aus dem frühen 13. Jahrhundert. In seinem Werk *Dialogus Miraculorum* berichtet er von einer Vision, in der Maria ihren Mantel ausbreitet und darunter die Mönche eines Zisterzienserklosters schützt. Diese Schilderung hatte großen Einfluss auf die spätere Bildtradition.

Vor diesem Hintergrund und mit dem Motiv eng vertraut, war ich überrascht, bei einem Besuch der Stutt-



Foto: Eva-Maria Weis

garter Stiftskirche ein Bild von einem **Schutzmantel-Christus** zu sehen. Das regte zum Nachdenken an. Ich denke, der Künstler aus dem 15. Jhdt. hat seinem Glauben Ausdruck verliehen, dass eigentlich Christus, der Sohn Gottes, derjenige ist, unter dessen Schutz wir stehen. Und hierfür gibt es,

anders als für das Bild der Schutzmantelmadonna, zahlreiche Aussagen in der Heiligen Schrift. Das hat Einzug in die Kunst gehalten. Vor allem im Liedgut der Kirche und in Schriften und Gebeten. – Weniger in der bildenden Kunst.

Die Idee des schützenden Mantels ist älter als das christliche Motiv. Im

Mittelalter war der ausgebreitete Mantel ein bekanntes Rechts- und Schutzsymbol. Wer unter den Mantel eines Mächtigen aufgenommen wurde, stand unter dessen Schutz. Der Künstler hat also nicht das Bild von der Schutzmantelmadonna relativiert, sondern deutlich gemacht, dass wir unter dem Schutz des Allmächtigen stehen.

Reinhard Weis

Auf den Spuren meiner Ahnen – ein kurzer Reiseeindruck

Ich war vom 07.06.2026 bis zum 11.06.2026 in Polen in der Stadt Bytom (ehemals Beuthen) in Oberschlesien – einer Region aus der viele im heutigen Deutschland lebenden Katholiken stammen. Aus diesem Ort kamen meine Eltern und Großeltern. Außer mir lebt keiner mehr aus der gesamten Familie. Bei mir entstand vor einiger Zeit der Wunsch, nach den Vorfahren zu suchen, also ihre Gräber zu finden. Auf den Friedhöfen in Bytom und zum Teil in Katowice.

Auf dieser Grundlage kontaktierte ich mehrere Stellen in Deutschland. Mehr Informationen zu bekommen (Archi-

ve, Internet), war leider erfolglos. Also fuhr ich in die Stadt, in der die Großeltern lebten, nämlich in Bytom, in der Nähe von Katowice, um dort die Friedhöfe zu besuchen in der Hoffnung, Gräber mit den mir bekannten Nachnamen zu finden.

Zu Beginn meiner Suche war ich total erschlagen von der Vielzahl an Friedhöfen und deren unendlicher Größe: (s. Foto) – die berühmte Suche nach der Nadel im Heuhaufen.

Völlig unerwartet, nach einigen erfolglosen Versuchen auf verschiedenen Friedhöfen, sprach mich eine Frau auf Polnisch an, ohne sie verstehen zu



Foto: Lutz Jakschik

können. Sie führte mich zu einem auf dem Friedhof ansässigen Steinmetz, der mich im Ansatz mit Händen und Füßen verstand und mir den Weg zum dazugehörigen Pfarramt zeigte. Er sprach dort mit der Mitarbeiterin, sie schaute in ihren Computer. Dort und in einer weiteren Friedhofsverwaltung hatte ich die ersten Erfolge und war unendlich dankbar für die unkomplizierte Hilfe. Leider war dies in anderen Pfarrämtern nicht immer der Fall. Vor allem brachte mich letztlich meine eigenständige Suche auf den Friedhöfen voran, die so ganz anders aussehen als bei uns.

Mit meinem Schulenglisch konnte ich mich mit freundlichen Friedhofsarbeitern verständigen und erhielt so mehr Hinweise. Dadurch fand ich ein weiteres Grab. Ein tief beeindruckendes Erlebnis war der Besuch des jüdischen

Friedhofs von Bytom. Ein geschütztes Friedhofsgelände mit imposanten Gräbern. Sie dokumentieren die uralte Geschichte von Deutschen, Polen und Juden in dieser Stadt.

Neben den Friedhöfen gab es Besuche imposante Kirchen, der Altstadt von Krakau, in Katowice das Schlesische Museum.

Fazit: Völlig ins Ungewisse aufgebrochen auf der Suche nach der Vergangenheit, aber dank hilfsbereiter Menschen – besonders in Kirchen Pfarrämtern, denen völlig egal war, woher ich komme. Ich kam mit vielen tiefen Eindrücken und einigen Erfolgen zurück – also ein Stück deutsch-polnischer, ganz alltäglicher Beziehungen der Gegenwart erlebt, die in bester Erinnerung bleiben.

Lutz Jakschik

Planung Baumaßnahmen am Alten Kloster

In kleinen, aber konkreten Schritten, gehen die Vorarbeiten und Planungen zum Umbau und der Renovierung des Alten Klosters in Stendal voran. Nach den Überlegungen und Vorstellungen der Baukommission sollen ab Januar 2027 erste bauliche Maßnahmen erfolgen. Daneben gibt es Überlegungen, wie man das Inventar des Alten Klosters auslagern kann und wie eine gewisse pastorale Arbeit weiter bei Kirche und Pfarrhaus stattfinden kann.

Zum jetzigen Zeitpunkt heißt es jedenfalls: Es wird herausfordernd für uns werden, insbesondere mit der Finanzierung. Wie bei den vorherigen Gemeindeversammlungen gesagt, wird das Gesamtvolumen der Maßnahme bekannt gegeben, wenn es relativ sicher feststeht. Nach allen Überlegungen und Planungen geht der KV+ von einem Gesamtvolumen von ca. 2,5 Millionen Euro aus. Damit müssen wir rechnen. *Stephan Lorek*

Themenreihe „Christlich verantwortetes Handeln“:

Das Abbild Gottes und die menschliche Würde

Wir beginnen mit unserer angekündigten Themenreihe und starten mit dem Thema „Würde“, weil künftige Themen darauf basieren.

Der Begriff „Würde“ wird sehr häufig verwendet, teils inflationär. In der säkularen Welt gibt es viele Deutungen und Streitigkeiten darüber, wann sie beginnt oder aufhört. Kann sie sogar verwirkt werden? Kein einfaches Thema. Dennoch wagen wir an dieser Stelle einen kompakten Blick auf die „Würde“ aus christlicher Sicht.

„Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Als Mann und als Frau erschuf er sie.“

Gen 1,27

Am Anfang steht die Schöpfung des Menschen, der in seiner Unterscheidung in Mann und Frau als Abbild Gottes zu verstehen ist. Hier ist die **Beziehung** zu Gott, aber auch die Beziehung der **Menschen untereinander** entscheidend. Die Würde leitet sich daraus für alle menschlichen Individuen gleichermaßen ab. Dieser schöpferische „Tatbestand“ wird noch mal „getoppt“ durch die **Selbstoffenbarung Gottes in Jesus Christus**. So ergibt sich für die christliche Perspektive, dass der Mensch - und zwar jede

Person, das „ich“ - einzigartig ist und sich seine Würde aus dem Bezug zu Gott als Schöpfer und Erlöser herleitet. Diese Einzigartigkeit beginnt mit der Zeugung, also der individuellen Schöpfung, bis hin zum Tod.

Dabei ist es die Aufgabe der Gesellschaft, diese Würde zu schützen. Das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe ist im christlichen Kontext Kern jeden Miteinanders und gesellschaftlichen Tuns. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, heißt es im Grundgesetz. Dieser Grundsatz basiert auf der christlichen Soziallehre.

Dort heißt es auch: Die Person darf nicht für wirtschaftliche, soziale und politische Ziele benutzt werden. Die gesellschaftliche Ordnung dient der Person und derer individuellen Entfaltung, nicht etwa umgekehrt.

Festgehalten wird zudem die Gleichheit der Würde aller Menschen. Diese Auffassung hat ihre Wurzeln bereits im frühen Christentum - egal ob Mann oder Frau, unabhängig von Ethnie oder Nation, Kultur oder Gesellschaftsschicht. Die Garantie der menschlichen Würde ist auch heute eine fortwährende globale Aufgabe.

Alexander Hein

TERMINE 2026

September

Mi 02.09. Stendal, Themenabend
18:00 Kath. Soziallehre

Fr 04.09. St. Anna, Dankandacht
18:00 Uhr und Abend für Ehren-
amtliche der Gemeinde
Stendal

So 06.09. Bistumswallfahrt zum Huy
Landtagswahl in LSA

Di 08.09. Stendal, Eröff. d. neuen
15:30 Uhr Reli-Jahres
Nachmittag für alle Reli-
Kinder und -Familien

Mi 09.09. Tangermünde, Gemeinde-
15:00 Uhr nachmittag

Do 10.09. Stendal, Frauenabend
19:00 Uhr

Do, 17.09. Stendal AK, Treffen Ge-
17:00 Uhr burtstagsbesuchsdienst.
Neue Helfer herzlich
willkommen!

Mo 21.09. Pastoralausschuss in
18:00 Uhr Stendal

Do 24.09. Stendal, Gemeindenach-
14:00 Uhr mittag

Do 24.09. Sitzung des KV+ in Sten-
18:30 Uhr dal

Fr, 25.09. Stendal, Taizé-Andacht
19:00 Uhr in der Annenkirche

Mi 30.09. Osterburg, Gemeinde-
15:30 Uhr nachmittag

Oktober / Nov.

Do 01.10. Steckelsdorf, ev. Gem.-Haus
18:30 Uhr RN West, Gemeindeabend
„Glaube & Humor“

Do 08.10. Stendal, Frauenabend
19:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mi 14.10. Tangermünde, Gemeinde-
15:00 Uhr nachmittag

23.-25.10 Familienwochenende
im Harz

Mi 28.10. Osterburg, Gemeindenach-
15:30 Uhr mittag

Do 29.10. Stendal, Gemeindenach-
14:00 Uhr mittag

Vorausschau Gräbersegnungen

Fr 30.10. Seehausen
15:30 Uhr

So 01.11. **Allerheiligen**
13:00 Uhr Röxe
14:00 Uhr SDL I Treffpunkt Kapelle
14:45 Uhr SDL II Treffp. hinterer Eing.

Mo 02.11. **Allerseelen**
10:00 Uhr Osterburg
10:45 Uhr Meseberg

Di 03.11. Tangermünde
10:45

So 08.11. Steinfurt
14:15 Uhr Darnewitz
15:00 Uhr

Die **Kindergottesdienste** finden am
20.09. und am 11.10.2026 statt.

Für alle Termine gilt: Verbindlich sind die Termine der wöchentlichen Vermeldungen,
die dann auch in den Schaukästen zu lesen sind.

Bitte umseitig die neue Gottedienstordnung beachten.

September GOTTESDIENSTANGEBOTE

		Stendal	Osterburg	Tangermünde	Steckelsdorf	Sandau
		St. Anna	St. Josef	Hl. Dreifaltigkeit	ev. Gemeindehaus RN West	Caritasheim
01	Di					
02	Mi					
03	Do	18:00 Hl. Messe				
04	Fr	18:00 Andacht	09:00 Hl. Messe			
05	Sa			17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
06	So	10:00 WGF	10:00 Hl. Messe		Bistumswallfahrt zur Huysburg	
07	Mo					
08	Di	09:00 Hl. Messe				
09	Mi			17:00 Hl. Messe		
10	Do	18:00 Hl. Messe				
11	Fr		09:00 Hl. Messe			
12	Sa			17:00 WGF		17:30 Hl. Messe
13	So	10:00 Hl. Messe	10:00 WGF		10:00 WGF *	
14	Mo					
15	Di	09:00 Hl. Messe				
16	Mi					
17	Do	18:00 Hl. Messe				
18	Fr		09:00 Hl. Messe			
19	Sa			17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
20	So	10:00 WGF	10:00 Hl. Messe			
21	Mo					
22	Di	09:00 Hl. Messe				
23	Mi					15:00 ök. And.
24	Do	16:30 Hl. Messe				
25	Fr	09:00 Hl. Messe 19:00 Taize-And				
26	Sa			17:00 WGF		17:30 Hl. Messe
27.	So	Erntedanksonntag				
		10:00 Hl. Messe	10:00 WGF		10:30 ökm WGF	
28	Mo					
29	Di	09:00 Hl. Messe				
30	Mi		18:00 Hl. Messe			

IN DEN GEMEINDEN | 2026 Oktober

		Stendal	Osterburg	Tangermünde	Steckelsdorf	Sandau
		St. Anna	St. Josef	Hl. Dreifaltigkeit	ev. Gemeindehaus RN West	Caritasheim
01	Do	18:00 Hl. Messe			18:00 WGF	
02	Fr		09:00 Hl. Messe			
03	Sa	Tag der Deutschen Einheit		17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
04	So	10:00 WGF	10:00 Hl. Messe		10:00 WGF	
05	Mo					
06	Di	09:00 Hl. Messe				
07	Mi					
08	Do	18:00 Hl. Messe				
09	Fr		09:00 Hl. Messe			
10	Sa			17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
11	So	10:00 Hl. Messe	10:00 WGF		10:00 WGF	
12	Mo					
13	Di	09:00 WGF				
14	Mi			17:00 WGF		
15	Do					
16	Fr		09:00 Hl. Messe			
17	Sa			17:00 WGF		17:30 Hl. Messe
18	So	10:00 WGF	10:00 Hl. Messe			
19	Mo					
20	Di	09:00 Hl. Messe				
21	Mi					
22	Do	18:00 Hl. Messe				
23	Fr		09:00 Hl. Messe			
24	Sa			17:00 WGF		17:30 Hl. Messe
25	So	10:00 Hl. Messe	10:00 WGF		10:00 WGF	
26	Mo					
27	Di	09:00 Hl. Messe				
28	Mi		18:00 WGF			
29	Do	16:30 WGF				
30	Fr		09:00 Hl. Messe			
31	Sa			17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
01	So		Hochfest	Allerheiligen		

Ehrenamt: Wer sind denn diese helfenden Hände?

Kirche, wer ist das eigentlich? Das sind wir und wir packen an, damit Kirche und Gemeinde gelingt.



Foto: Vera Hein

„Die helfenden Hände“ - das sind etliche fleißiger Leute aus unserer Gemeinde, die sich seit circa zwei Jahren ehrenamtlich regelmäßig oder punktuell darum kümmern, dass im Alten Kloster und auf dem Gelände in Stendal alles sauber, ordentlich und gepflegt ist. Hierzu gehören, je nachdem was anliegt, Aufgaben wie die Reinigung der öffentlichen Bereiche, das Mähen des Rasens, das Schneiden der Hecke, Laub oder Schnee fegen und vieles mehr. Diese Arbeiten sind keineswegs selbstverständlich. Treffen ist **jeden Mittwoch ab 9:00 Uhr**.

Allen „helfenden Händen“ sei deshalb an dieser Stelle herzlich gedankt. Um nur einige stellvertretend zu nennen: Axel Muschal, Vera Hein, Ehepaar

Socha, Monika Köpke, Nico Schüle, Ehepaar Überschär, Christiana Hahn, Radegundes Pietruschka, Ehepaar Schimmelpfennig, Johannes Nitz und Regina Henning. Alle nicht genannten, mögen es der Redaktion bitte nachsehen. Auch ihnen soll diese Würdigung zu Teil werden.

Mitmachen ist übrigens jederzeit gern gewünscht! Weitere Ehrenamtliche und ihre Tätigkeiten in unserer Pfarrei möchten wir gern in den nächsten Ausgaben des Pfarrbriefs vorstellen.

Alexander Hein

Tag des offenen Denkmals: Unterstützung gesucht

Auf Grund des regen Interesses in den Vorjahren beim Tag des offenen Denkmals möchten wir unsere Kirche dieses Jahr wieder für Besucher öffnen. Für die **zweistündigen Schichten** zur Aufsicht, aber auch zur Begrüßung und bei Fragen suchen wir noch Unterstützer. Bitte tragen Sie sich in die dafür ausgelegten Listen in der Annenkirche ein. Vielen Dank vorab!

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. Sept. 2026 | 11-17 Uhr
St. Anna, Mönchskirchhof Stendal

RKW 2026: Mensch, Mose beweg dich!

Vom 5. bis 10. Juli 2026 hieß es: RKW-Zeit! Gemeinsam mit Mose erlebten wir sechs Tage voller Glauben, Freude und Gemeinschaft und konnten auch neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen. In Anspielen und Katechesen begleiteten wir Mose, Mirjam und Aaron auf ihrem Weg und fragten: Was haben Mut, Vertrauen, Freiheit und Zusammenhalt mit unserem Leben zu tun? Der Spaß kam natürlich nicht zu kurz! Wir sangen, begleitet durch unsere großartige RKW-Band,

Caritas: Kinder und Familie

Die **Anna-Gruppe** trifft sich wieder seit dem 19.08.2026 wie gewohnt **mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr** (außer in den Schulferien). Mit diesem Termin beginnt außerdem der kostenfreie Elternkurs „**MAPPy Moments – starke Kids, entspannte Eltern**“.

Während die Eltern Impulse für den Familienalltag erhalten, werden ihre Kinder in der Anna-Gruppe betreut. Es sind noch wenige Plätze frei. In der Gruppe sind neue Familien und ehrenamtliche Unterstützer herzlich willkommen!



Foto: Alexander Hein
bin zu

bastelten Frösche, Heuschrecken sowie andere themengeleitete Dinge und schauten bei Popcorn „Der Prinz von Ägypten“. Unsere verregnete Schnitzeljagd wurde mit Eis belohnt, während die „Saujagd“ für Begeisterung, Spannung und gelegentlichen Frust sorgte. Dauerbrenner waren Fußball und Werwolf. Sogar Pfarrer Lorek ließ sich zum Mitspielen überreden! Beim Bergfest mit unseren Eltern konnten wir die entstandene Gemeinschaft miteinander teilen. Überhaupt waren es das gemeinsame Lachen, Singen, Beten, Spielen und die vielen kleinen Momente, die diese Woche besonders machten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Spendern und Gemeindemitgliedern, die uns unterstützt und im Gebet begleitet haben.

Das Beste: 2027 gibt es wieder eine RKW in der ersten Sommerferienwoche! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal!

Johanna Struwe

Preisskat in Osterburg im November

Am Sonntag, den **08.11.2026**, laden wir wieder herzlich zum Preisskat in den Gemeindesaal Osterburg ein. Alle Spielbegeisterten unserer Pfarrei sind willkommen, um in geselliger Runde ein paar spannende Runden Skat zu spielen.

Da unsere letzten Turniere doch etwas länger gedauert haben, beginnen wir diesmal bereits um **14:00 Uhr**. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Der **Einsatz beträgt 5,00 € pro Teilnehmer.**



Für Getränke und Würstchen zur Stärkung zwischendurch ist wieder gesorgt. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit vielen bekannten und neuen Gesichtern!

Markus Simon / Bernd Fischer

Der Pfarrbrief entwickelt sich weiter und wir möchten das Informationsangebot für Sie attraktiver gestalten.

Mit der letzten Ausgabe sind wir in den professionellen Druck gegangen. Qualität, Leserlichkeit und Erscheinung konnten verbessert werden. Es entfällt der Aufwand fürs Kopieren und Falten. Bisherige Kosten für Gerätewartung, Papier und Toner reduzieren sich entsprechend. Nennenswerte Mehrkosten sind nicht entstanden. Die Druckkosten liegen im Jahr bei circa 700 Euro.

Für den „neuen Pfarrbrief“ erhielten wir viel Zuspruch, einhergehend mit der Bereitschaft, finanzielle Unter-

stützung u.a. für den Druck geben zu wollen. Deshalb würden wir uns über kleine und große Spenden an die Pfarrei – einmalig oder idealerweise dauerhaft – zu diesem Zwecke sehr freuen. Im Pfarrbrief steckt viel Arbeit, die dann auch in einem guten Druck münden soll. Fürs Finanzamt stellt das Pfarrbüro eine entsprechende Spendenbescheinigung aus.

Wir arbeiten darüber hinaus im Sinne der Nachhaltigkeit und wollen die Kosten weiter reduzieren. Dabei spielen künftig auch digitale Angebote eine Rolle, ohne die bewährte Druckfassung in Gänze einstampfen zu müssen.

Das Redaktionsteam

TRAUER

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:



Erwin Pietraszyk	99 Jahre	Stendal
Rolf Heppekausen	71 Jahre	Hassel
Peter Kieschke	66 Jahre	Wust-Fischbeck- Wust
Frank Wybranietz	63 Jahre	Stendal- Uenglingen
Maria Glaser	92 Jahre	Tangermünde -Schönhausen
Elisabeth Helene Wolff	91 Jahre	Eichstedt-Lindtorf

Wir beten für die Verstorbenen: Herr, schenke ihnen einen Platz in
Deinem Reich und lass ihnen Dein Licht leuchten. Amen.

KOLLEKTEN

- 13.09.2026** Welttag der sozialen Kommunikationsmittel vom Hilfswerk 1/3 Bistum und 2/3 Verband der Diözesen Deutschlands
- 20.09.2026** Aufgaben der Caritas vom Hilfswerk Diözesan-Caritasverband Magdeburg
- 04.10.2026** Diözesanes Bonifatiuswerk Magdeburg
- 25.10.2026** Weltmissionssonntag vom Hilfswerk MISSIO

Leserbriefe und andere Texte

Text von Johanna Struwe zur RKW
2026 in kompletter Fassung.

<https://qrco.de/bgoSlz>



Katholische Pfarrei St. Anna Stendal

Weberstraße 5 | 39576 Stendal

www.katholisch-altmark.de

KONTAKT

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin **Sandra Rodermann**

Telefon: 03931 / 21 71 75

stendal.st-anna@bistum-magdeburg.de

Öffnungszeiten: Di, Mi und Do
8:00 bis 12:00 Uhr

Gemeindereferentin **Julia Modest**

Telefon: 01578 / 62 43 280

julia.modest@bistum-magdeburg.de

Dienstzeiten: Mo bis Fr
8:00 bis 17:00 Uhr

Pfarradministrator **Pfr. Stephan Lorek**

Telefon: 03931 / 25 81 96

0171 / 34 27 310

stephan.lorek@bistum-magdeburg.de

Bankverbindung:

Katholische Pfarrei St. Anna Stendal

IBAN: DE85 8105 0555 3010 0088 47

Spendenquittungen stellen wir bei Bedarf gern für Sie aus.



Caritas für das Bistum Magdeburg e.V. - Regionalstelle Stendal

Stadtseeallee 1 | 39576 Stendal

info@caritas-stendal.de

Sprechzeiten: Di und Do 8-12 u 14-17
Do 9-10:30 Uhr offene
Sprechst. Weitere Zei-
ten nach Absprache

Regionalleitung: **Christiane Jaeger**

Telefon: 03931 / 71 55 66

0151-12158535

Selbsthilfegruppen

Drogen Di 16:30 - 17:00 Uhr

Alkohol Do 18:00 - 19:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Anna Stendal

Redaktion:

Reinhard Weis, Alexander Hein

Nächste Ausgabe: 30.10.2026

Redaktionsschluss: 19.10.2026

Wir bitten um frühzeitige Einsendung von Terminen, Veranstaltungen und inhaltlichen Beiträgen per Mail!

Auf Anfrage per Mail senden wir den Pfarrbrief außerdem gern regelmäßig digital als PDF.

pfarrbrief@annasdl.online

Disclaimer: Verantwortlich für den Inhalt der veröffentlichten Texte sind die Autoren der Artikel, bei verlinkten Webseiten deren Herausgeber.